

Intelligenz = Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 27.

Donnerstag den 4. März

1847.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1847.											Wasserstand am Pegel nächst d. Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal									
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	o'	o''	o'''
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mitt.		Abds		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr				
		B.	L.	B.	L.	B.	L.	R.	W.	R.	W.	R.	W.							
Febr.	23.	27	9.0	27	9.5	27	10.0	1	—	—	6	2	—	wolkig heiter	☉ ☉ Wolken heiter	☉ ☉ Wolken heiter	—	0	8	0
	24.	27	10.0	27	9.2	27	10.0	5	—	—	2	5	—	—	☉ ☉ Wolken heiter	☉ ☉ Wolken heiter	—	1	0	0
	25.	27	10.2	27	10.0	27	9.8	7	—	—	1	6	—	—	☉ ☉ Wolken heiter	☉ ☉ Wolken heiter	—	1	6	0
	26.	27	9.8	27	9.8	27	9.6	9	—	—	2	4	—	—	☉ ☉ Wolken heiter	☉ ☉ Wolken heiter	—	2	0	0
	27.	27	7.4	27	8.0	27	8.7	7	—	—	4	6	—	früh heiter	☉ ☉ Wolken heiter	☉ ☉ Wolken heiter	—	2	2	0
	28.	27	9.2	27	9.8	27	9.8	9	—	—	3	4	—	heiter trüb	☉ ☉ Wolken trüb	☉ ☉ Wolken trüb	—	2	4	0
März	1.	27	10.0	27	10.0	27	10.4	5	—	—	3	4	—	trüb	☉ ☉ Wolken trüb	☉ ☉ Wolken trüb	—	2	5	0

Vermischte Verlautbarungen.

3. 308. (1) **E d i c t.** ad Nr. 539.
Nachstehend verzeichnete, bei der vorjährigen Rekrutirung auf dem Assentplatz nicht erschie-
nene militärpflichtige Individuen, als:

Post-Nr.	Zahl der Wid- mungs- Liste	N a m e	Wohnort	Haus-Nr.	P f a r r	Geburtsjahr	Anmerkung.
1	24	Georg Sajowiz	Waisach	38	St. Georgen	1824	
2	50	Franz Saloschnig	Sterschau	21	Naklas	1824	
3	77	Mathias Massi	St. Jodozi	30	St. Martin	1825	
4	135	Joseph Saplotnik	Kanker	15	Kanker	1825	
5	136	Urban Saplotnik	Kanker	26	Kanker	1825	
6	154	Joseph Rosmann	Prasche	28	Mauzhizh	1826	
7	175	Andreas Zollner	Kokrih	3	Pradaßl	1826	
8	180	Mathias Samz	St. Martin	18	Zirklach	1826	
9	191	Joseph Bresar	Obervellach	16	Höflein	1826	
10	225	Anton Pirz	Savevorstadt	27	Krainburg	1826	
11	229	Simon Petschnig	Krainburg	20	Krainburg	1826	
12	232	Johann Zhuber	Krainburg	35	Krainburg	1826	
13	288	Joseph Savernik	Terstenik	16	Terstenik	1826	

werden aufgefodert, binnen 6 Wochen vor diesem Bezirks-Commissariate zu erscheinen und ihre
Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigens sie nach den bestehenden Rekrutirungsgesetzen als Flücht-
linge behandelt werden sollen.

K. K. Bezirks-Commissariat Krainburg am 25. Februar 1847.

3. 307. (2) **E d i c t.** Nr. 4573. Habbe, Vormundes des mj. Joseph Poshenu von
Schwarzenberg, gegen Anton Petuzh von Doleine,
wegen 200 fl. e. s. c., die Teilbitung der, dem
Letzteren gehörigen, auf 56 fl. 5 kr. geschätzten Fahr-

nisse, und dessen auf 1010 fl. bewertheten 1/6 Hube sub Urb. Nr. 19, Rect. 3. 3 dem Gute Leutenburg dienstbar, bewilliget, und die Termine auf den 25. Februar, 27. März und 26. April 1847 mit dem Beisage ausgeschrieben worden, daß die Pfandstücke nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungspreise hintangegeben werden. Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingnisse und der Grundbuchsextract können bei Gericht eingesehen werden.

Bezirksgericht Wippach den 15. Nov. 1846.

Nr. 862.

Anmerkung: Bei der am 25. Februar 1847 abgehaltenen ersten Feilbietung sind keine Kauflustigen erschienen, daher die zweite Feilbietung am 27. März vorgenommen wird.

3. 296. (2) Nr. 425|313.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Münkendorf wird hie mit bekannt gemacht: Es seyen in der Executionsfache des Herrn Jacob Zunder, Verwalter des Gutes Mannsburg, gegen Maria Struppi von ebendort, zur Vornahme der executiven Feilbietung der, der Letztern gehörigen, zu Großmannsburg gelegenen, dem Gute Mannsburg sub Urb. Nr. 8 und Rect. Nr. 5 dienstbaren 1/8 Hube sammt Zugehör, im gerichtlich erhobenen Werthe pr. 394 fl. 25 kr., die Tagsatzungen auf den 26. März, dann auf den 26. April und auf den 27. Mai 1847, jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr, in loco der Realität zu Großmannsburg mit dem Anhange angeordnet, daß die genannte Realität nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse liegen in dießgerichtlicher Registratur zur Einsicht bereit.

Bezirksgericht Münkendorf am 18. Februar 1847.

3. 295. (2) Nr. 299.

E d i c t.

Alle Jene, welche auf den Verlaß des zu Rau am 15. Jänner d. J. verstorbenen Ganzhüblers, Caspar Dreheg, Ansprüche stellen zu können vermeinen, werden aufgefordert, ihre Rechte bei der zu diesem Ende auf den 5. März d. J., Vormittag 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordneten Tagsatzung so gewiß anzumelden und darzuthun, als sie sich sonst die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst beizumessen haben werden.

K. K. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 27. Jänner 1847.

3. 291. (3) Nr. 487.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Es sey in der Executionsfache der Vogtherrschaft Weldeß, nomine der Kirche u. L. F. auf der Insel, gegen Anton Mally von Hohenbrucken, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 1. Mai 1843, 3. 885, schuldigen 150 fl. c. s. c., in

die executive Feilbietung der, dem Executen gehörigen, zu Hohenbrucken gelegenen, der Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. Nr. 38 dienstbaren, gerichtlich auf 588 fl. 30 kr. bewertheten Drittelhube, und des, der Herrschaft Weldeß sub Urb. Nr. 156|2 dienstbaren, gerichtlich auf 47 fl. 30 kr. geschätzten Ueberlandsgrundes gewilliget und es seyen hiezu die Feilbietungstagsatzungen auf den 22. Februar, auf den 22. März und auf den 22. April l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte der Realität zu Hohenbrucken mit dem Beisage angeordnet worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietungstagsatzung ist kein Kauflustiger erschienen.

K. K. Bezirksgericht Radmannsdorf am 23. Februar 1847.

3. 312. (1)

Zur Errichtung eines neuen Grundbuchs an der gräfl. Lauthieri'schen Fideicommissherrschaft Wippach wird ein hiezu geeignetes Individuum gegen ein Taggeld von Einem Gulden G. M. und freier Wohnung, bestehend in einem Zimmer im herrschaftlichen Schlosse zu Wippach, aufgenommen. — Competenten haben ihre betreffenden Gesuche mit Nachweisung des Alters, der Moralität, der vollkommenen Kenntniß der deutschen und krainischen Sprache und ihrer bezüglichlichen Qualification binnen 4 Wochen an die Administrations-Curatel der Fideicommissherrschaft Wippach portofrei einzusenden und in dem Gesuche anzugeben, wann sie das in Rede stehende Geschäft antreten können. — Herrschaft Wippach am 26. Februar 1847.

3. 293. (3)

Ein Gewerksbeamte,

welcher deutsch und krainisch spricht und nebst den übrigen erforderlichen Werkskenntnissen auch practische Fähigkeiten in der Zustellung des Frischfeuerbaues hinsichtlich der Kohlersparung und der Erzeugung der aus Krain nach Italien aus Harteisern erzeugten verschiedenen WarenaGattungen, so wie auch vollkommene Kenntnisse im Maschinenbauwesen, in Holzschlägen und sohinigen Verkohlungen besitzt, sucht eine seinen Fähigkeiten angemessene Unterkunft. Näheres hierüber gibt aus Gefälligkeit auf portofreie Briefe Herr Ignaz Gridl, Oberverweser der gräfl. von Christallnig'schen Gewerkschaften in der Eisen-Kappel in Unterkärnten.

3. 306. (2)

Anzeige.

Das in einem freundlichen Thale der Pfarre Kolovrat, k. k. Bezirkes Ponovitsch zu War-tenberg, Laibacher Kreises, knapp an der nach Laibach, Trojana und zur Eisenbahn-Station Sagor führenden Bezirksstraße liegende, 5 Meilen von Laibach und 1/2 Meile von Sagor entfernte **Gut Galleneegg** sammt der incorporir-ten **Gült Cumberg**, ist unter billigen Beding-nissen entweder zu verkaufen oder vom 1. Mai 1847 an auf sechs Jahre zu verpachten.

Die nähere Auskunft ertheilt hierüber der Hof- und Gerichtsadvocat Herr Dr. Anton Raf in Laibach.

3. 305. (2)

Wiesen = Verpachtung.

Am 10. dieses Monates, Vor-mittags um 10 Uhr, werden die dieß-commendischen großen Wiesen Sor-

niza, Kostnarja und Petermanja, welche beim Marga nächst Podpetsch liegen, in 30 Abtheilungen in der dießcommendischen Amtskanzlei lici-tando verpachtet werden.

Verwaltungsamt der deutschen ordensritterl Commenda Laibach am 1. März 1847.

3. 297. (2)

ANNONCE.

Bei Gefertigtem ist eine bedeu-tende Quantität Limothee = Grassa-men, zur Wiesencultur, von der letz-ten Fehlung, das Pfund zu 24 kr. zu haben; bei einer Abnahme von 10 Pfund wird ein Pfund darauf gegeben.

Joseph Klaus,
bei St. Florian Nr. 71.

3. 284. (2)

Bekanntmachung,

welche nicht übersehen werden wolle.

Nachdem das gefertigte k. k. priv. Großhandlungshaus, um einem allgemein ausgesprochenen Wunsche nachzukommen, **sämmtliche** Ziehungen der von ihm geleiteten und garantirten **Realitäten-, Gold- und Silber-Lotterie** rasch auf einander folgen läßt, und dieselben schon am nächstkommenden **6. und 8. März** unwiderruflich vorgenommen und beendet werden, so wird nicht nur in **Wien** selbst, sondern, da die **Eisenbahnen** eine schnelle Mittheilung der gezogenen Nummern möglich machen,

auch in den Provinzen

der Lose-Verkauf

Samstag am 6. März Vormittag

geschlossen.

Man wird daher dießmal **nicht**, wie es sonst immer in den Provinzen der Fall war, auch nach erfolgter **Vor-Ziehung Lose** erhalten.

Wien am 20. Februar 1847.

G. M. Perissutti,

k. k. priv. Großhändler.

In Laibach sind Lose bis 6. März Vormittag 10 Uhr bei **Joh. Ev. Wutscher**, und in mehreren andern Handlungen zu haben.

3. 289. (2)

Bekanntmachung

der k. k. priv. innerösterreich. wechselseitigen Brandschaden-Versicherungsanstalt, die im Jahre 1847 zu zahlende Jahresquote für das Asscuranzjahr 1846 betreffend.

Zur Berichtigung der im Asscuranzjahre 1846 vorgefallenen Brandschäden sammt Regiekosten entfallen auf 100 fl. des Classenwerthes 17 kr. für alle Asscuraten, welche der Anstalt in den früheren Jahren oder vom 1. December 1845, als dem Anfange des Asscuranzjahres 1846, bis Ende März 1846 beigetreten sind; es haben daher zu bezahlen:

- 1. die so eben bezeichneten Asscuraten 17 kr.
 - 2. die in den Monaten April, Mai und Juni 1846 Beigetretenen . . . 13 "
 - 3. die in den Monaten Juli, August u. September 1846 Beigetretenen 9 "
 - 4. die im October und November 1846 Beigetretenen 5 "
- von 100 fl. des Classenwerthes.

Dieses wird zu dem Ende allgemein bekannt gemacht, damit jeder Asscurat seine Zahlung in der statutenmäßigen Frist bei dem betreffenden Districtscommissionär, und zwar **längstens bis letzten März 1847**, leisten kann, weil sodann die **Suspension nach dem §. 81 der Statuten** eintritt, was zur Folge hat, daß ein Asscurat, der am letzten März nicht zahlt und am 1. April abbrennt, keine Vergütung ansprechen kann.

Zugleich wird wiederholt in Erinnerung gebracht, daß das Asscuranz-Jahr bei dieser Anstalt **mit 1. December jeden Jahres beginnt und mit letztem November des nächsten Jahres endet.**

Von der Direction der k. k. priv. innerösterreich. wechselseitigen Brandschaden-Versicherungsanstalt.

Gratz am 10. Februar 1847.

3. 30^a. (1)

Zur Nachricht.

Es ist circa 3 Stunden von Laibach eine 1/3 Kaufrechtshube sammt

Nr. 70.

geräumigem, aus mehreren Zimmern bestehendem Wohn- und Wirthschaftsgebäude, wo gegenwärtig eine gemischte Warenhandlung, Weinschank und Tabak-Trafik betrieben wird, aus freier Hand gegen billige Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere im Zeitungs-Comptoir.

3. 317. (1)

Das in der St. Peters-Vorstadt Nr. 9 gelegene, mit allen nöthigen Bierbräu-Vorrichtungen versehene Bräuhaus ist aus freier Hand zu verkaufen. Die nähern Bedingungen sind beim Bräuhaus-Eigenthümer daselbst zu erfragen.

Literarische Anzeigen.

3. 298. (2)

Wie Leopold Grund in Wien ist erschienen und bei

IGN. AL. EDL. V. KLEINMAYR

in Laibach zu haben:

Johann Berger,

Die zwei heiligen Schwestern
Gertrudis und Mechtildis,

Gebet- und

auserlesenes geistreiches

Andachtsbuch,

darin die kräftigsten Morgen-, Abend-, Mess-, Beicht- und Communionandachten, wie auch Gebete und Andachten zum hochwürdigen Sacramente des Altars, zu der heil. Dreifaltigkeit, zu Christi, zu seinem bitteren Leiden und Sterben, zu Maria, der Mutter Jesu, zu den Heiligen Gottes, dann auf die vornehmsten Feste des Jahres und endlich Andachten in allerlei Anliegen, wie auch für Kranke, Sterbende und Abgestorbene, Kreuzweg mit Abbildungen, Litaneien und Kirchengesängen und die Beschreibung der zwei heil. Schwestern, mit einer Vorrede und einem Kirchenkalender enthalten sind. 48 kr. CM.

G r o ß e Weber-Bild- u. Musterzeitung.

Ausgeführte moderne Werkzeichnungen für Damastweberei

in Leinen, Baumwolle und Wolle. Ein monatliches Muster-Magazin für die gesammte Weberei in Tischzeug, Kleider-, Möbel- und Vorhangstoffen, Westen- und Hosenzetgen, Tisch- und Bettdecken, Teppichen u. s. w. Jährlich werden 12 Monats-Hefte geliefert, wovon jedes in Umschlag 3 ganze Bogen größtes Royal-Format, mit ausgeführten Werkzeichnungen enthält, welche in das schwarze Reg mit rother Farbe eingedruckt sind.

Preis für den ganzen Jahrgang von 12 Heften 4 Rthl. = 7 fl. 12 fr. rhein. = 6 fl. C.-M.

Der Reichtum und die Mannichfaltigkeit an geschmackvollen und modernen Mustern macht diese Zeitung zu einer wahren Fundgrube für alle Fabrikanten und Weber. Jährlich werden wenigstens 150 ins Reg gezeichnete Muster gegeben, so daß also im Durchschnitt eins 3 Ngr. kostet. Welcher Abstand gegen die seitherigen Gebühren an Dessinateurs! Auch werden alle Verbesserungen an Webstühlen beschrieben.

Wird sehr rühmlich beurtheilt in: Polytechn. Zeitung 1846, Nr. 3. — Gewerb. Zeitsch. d. Gewerbe. VI. 16. — Fabrikantenztg. II. 6. — Mittheilg. d. Hannov. Gewerbe. 1845, Nr. 41-42. — Allg. Angr. d. D. 1845, Nr. 281. — Hamb. Correspondent 1846, Nr. 5. — Wöttger's polit. Notizbl. 1846, Nr. 12.

K l e i n e s

Muster-Magazin für Feinweber.

Monatliche Muster für einfache Leinen- und Baumwollen-Weberei, als: Tischzeug, Hand-, Wisch-, Messertücher, Hosenzuge u. s. w.

Monatlich erscheint ein Heft in Umschlag mit 4 Blatt groß Royal-Quartformat-Mustern.

Preis für den ganzen Jahrgang von 12 Heften 2 Rthl. = 3 fl. 28 fr. rhein. = 3 fl. C.-M.

Da diese Muster äußerst billig sind, so daß eins noch nicht auf einen Groschen zu stehen kommt, so hoffen wir durch dieselben den Kleinern Webern einen um so größern Dienst zu erweisen, als sie hier nichts zu bezahlen haben, als was sie wirklich fast alle Tage brauchen können.

Façon-Beitrag für Töpfer,

Fayence-, Steingut-, Topfwaren- und Ofenfabrikanten.

Monatliche Mustersammlung der modernsten und geschmackvollsten Formen von Topf- und Fayence-Geschirren, Ofen, Fußböden, Gartenverzierungen, Bau-Ornamenten aller Art u. s.; die Details im vergrößerten Maßstabe. — Monatlich erscheint eine Lieferung von 4 gr. Median-Quartblättern, größtentheils in kostbarem Buntdruck.

Preis für den ganzen Jahrgang von 12 Heften 2 Rthl. = 7 fl. 12 fr. rhein. = 6 fl. C.-M.

Bei dem großen Mangel an wirklich schönen Façons für dieses Gewerbe hat dieses Journal seit 2 Jahren schon sehr vielen Fabrikanten u. Meistern vortreffliche Dienste geleistet u. dürfte auf die Dauer von keinem einzigen entbehrt werden können, der nicht ganz zurückbleiben will. Der Werth dieser Zeitung wird namentlich hervorgehoben in: Polytechn. Zeitg. 1846, Nr. 3. — Pop. Anz. II. 6. — Gewerb. Zeitsch. d. Gewerbe. VI. 16. — Mittheilg. d. Hannov. Gewerbe. 1845, I. 41-42. — Allg. Angr. d. D. 1845, Nr. 281. — Hamb. Correspond. 1846, Nr. 5. — Wöttger's polit. Notizbl. 1846, Nr. 11.

Album der neuesten Londner und Pariser Musterzeichnungen für

Sattler, Riemer, Wagenbauer,

und Täschner. Enthaltend Vorlagen aus den berühmtesten englischen und französischen Fabriken von Wagen in allen Arten und nach den modernsten Façons, Herren- und Damensätteln, Satteldecken, Kutschgeschirren, Jagdgamaschen, Schrotbeutel, Jagdtaschen, Nacht- und Reisetaschen, vollständigen Reise-Necessaires und Geldtaschen, Schirm- und Stockfutteralen, Hutfutteralen und Coffers in reichster Auswahl. Nebst Erklärung und mit Angabe der Maße.

Preis des Jahrgangs (4 Quartalhefte, jedes zu 10 Tafeln) 4 Rthl. = 7 fl. 12 fr. rhn. = 6 fl. C.-M.

Das 1845 erschienene erste Heft von 20 Holztafeln kostet 1 fl. Rthl. oder 2 fl. 42 fr.

Dadurch, daß wir dieses Album von 1846 an in Vierteljahrs-Heften erscheinen lassen und in jedem hauptsächlich die neuen Modelle von Londner und Pariser Wagen mittheilen, ohne Geschirre und sonstige Sattler-Arbeiten zu vernachlässigen, hat dieses Unternehmen an practischer Brauchbarkeit bedeutend gewonnen.

Dieses Album's geschieht auf sehr ehrenre Weise Erwähnung in: Gewerb. Zeitsch. d. Gewerbe. VI. 16. — Zeitsch. für Chaussefabrik. I. 4. — Wiener Zeitung 1846, Nr. 82. — Wöttger's polytechn. Notizbl. 1846, Nr. 11.

Probe-Exemplare von diesen sämtlichen Journalen liegen in allen Buchhandlungen zur Ansicht auf.

Praktische Journale

für

Haus, Familie und Werkstatt,

welche bei Ferd. Jansen in Weimar erscheinen, und wovon die Jahrgänge 1846 und 1847 durch die Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung von Ign. Alois Edler v. Kleinmayr in Laibach zu beziehen sind.

Küchen- u. Wirthschafts-Beitrag

für deutsche Hausfrauen und ihre Töchter,

sowie für Köche, Haus- und Küchenbeamte, Gastwirthe, Kellner, Haushälterinnen, Conditoren und Alle, die einer Wirthschaft vorzustehen haben.

Mit **Wochenküchenzetteln**, abwechselnd für bürgerliche und herrschaftliche Küche, unter verhältnismäßiger Beachtung der englischen, französischen, bayerischen, rheinischen, österreichischen und norddeutschen Kochart, sowie mit steter Rücksicht auf die verschiedenen Jahreszeiten. — **Mittheilungen** der neuesten, bewährtesten und allgemein-verständlichen Koch-, Brat- und Back-Recepte; über Tafel-, Küch- und Keller-Angelegenheiten überhaupt, wie auch **praktische Winke und Notizen** über Kleider, Betten und Wäsche, Heizung und Beleuchtung, über häusliche Einrichtungen und allerlei Bedürfnisse des Haushalts, über richtige Beschäftigung u. Controle der Dienerschaft u. über alle sonstigen Wirthschaftssachen.

Nebst Küchenzetteln zu Thé's, Café's, Thé-dansants, Frühstücks, Soupers u. s. w.

Alle 14 Tage (jedemal den 1. und d. 15. eines Monats) erscheint eine Nummer, größten Medianformats, mit Vignette, Kupfer-Beilagen, erläuternden Holzschnitten und überhaupt in freundlichster Ausstattung.

Preis des vollständigen Jahrgangs 3 Rthl. = 3 fl. 36 kr. rhein. = 3 fl. Conv. = W.

Diese Küchenzeitung hat sich durch ihre vortreffliche Einrichtung, ihren practischen Gehalt und ihre sorgfältige Redaction schnell ein reiches und dankbares Publicum zu erringen gewußt. Sie fährt in ihrem Streben unausgesetzt und lebendig fort und hofft dadurch auch im bevorstehenden Jahre ihren alten Gönnern noch recht viele neue zuzugesellen.

Wird auch föhrlieh besprochen und aufs Wärmste empfohlen in der Zeitung für Conditoren zc. 1. 6. — Allgemeine Musterzeitung 1846, Nr. 12. — Prop. landwirth. Berichte 36 S. — Genossiges Wochenbl. 1846, Nr. 13. — Sticker-Journal 1846, Nr. 3. — Pfalz. Gartenzeitung 1846, Nr. 12. — Unterhaltungssaal 1846, Nr. 5. — Landwirth. Dorfzeitung 1846, Nr. 3. — Pustisch 1845, Nr. 24. — Elegante 1845, Nr. 12. — Weyer's landwirthsch. Zeitung 1845.

Journal für moderne Stickerei,

Mode, und weibliche Handarbeiten.

Herausgegeben von Natalie v. Herder. Mit **Mustern** für Grund- und Figurenstickerei, Alphabete, Arabesken, Kanten, Ecken u. s. w. in Stramin und Dessins der mannichfaltigsten Art für Weißstickerei, Strickerei, Häkeln, Puz, neue Moden und Schnitte, nebst einem erläuternden Text. Monatlich erscheint: 1) eine sauber colorirte Quarttafel mit einem modernen Muster für Straminstickerei; 2) ein Quartblatt mit den neuesten (sauber in Kupfer gestochenen) Pariser Modebildern; 3) ein ganzer, auf beiden Seiten bedruckter Royalbogen mit Mustern; 4) ein halber Bogen mit erklärendem Text, Beschreibung neuer Handarbeiten, Pariser Modenbericht und Feuilleton der Unterhaltung.

Preis: jährlich 3 Rthl. = 5 fl. 24 kr. = 4 fl. 30 kr. C.-W.

Obiges Journal hat sich seit Mitte 1846 ohne Preiserhöhung wesentlich dadurch erweitert, daß nunmehr jeden Monat eine Kupfertafel mit den geschmackvollsten Moden, ferner ein auf beiden Seiten bedruckter gelber Bogen beigegeben wird, auf welchem nicht bloß wie früher, Stickerei-Muster in größter Ausdehnung, sondern auch Puzgegenstände, Patronen und Schnitte zu Kleidungsstücken, Hüten, Hauben zc. in reichster Auswahl geboten werden. — Außerdem hat der Text an Leben und Mannichfaltigkeit sehr gewonnen und es ist demselben stets der neueste Pariser Modenbericht, sowie eine eigene Abtheilung (Feuilleton) zur Unterhaltung der Leserinnen durch interessante Tagesbegebenheiten, Anekdoten zc. beigelegt. — Nicht weniger nehmen die bunten Tapissieremuster mit jedem Monat sichtbar an Eleganz und geschmackvoller Ausführung zu.

Günstige Recensionen über dieses Journ. befinden sich: im Unterhaltungssaal 1846, 5. — Pustisch 1845, 6. — Wiener Zeitschr. 1845, v. 5. Ephebr. — Hannov. Morgenztg. 1844, Nr. 129. — Berl. Figaro 1845, Nr. 143. — Allg. Anzgr. d. D. 1844, 307, Gesellschaftler 1844, Nr. 27. — Hamburg. Correspond. 1844, Nr. 289. — Elegante 1844, Nr. 12.

Von sämmtlichen Journalen sind von den Jahrgängen 1845 und 1846 noch Exemplare zu haben und deren fortdauerndes Werth in keiner Weise durch die Zeit bedingt.